

Bericht des Vorstandes für den Zeitraum September 2012 bis September 2014 auf der BAV-Mitgliederversammlung am 12. Oktober 2014 in Nürnberg

Teil 1 - Bericht des 1. Vorsitzenden Lienhard Pagel

Im Berichtszeitraum wurden folgende Projekte verfolgt und organisiert:

1. Sitzungen des Vorstandes

Im Berichtszeitraum fanden Vorstandssitzungen am
17.11.2012 in Berlin,
13.03.2013 Telefonkonferenz,
31.07.2013 in Kirchheim,
12.11.2013 per Skype und Telefon,
12.02.2014 in Berlin und am
30.07.2014 in Kirchheim statt.

Wegen der großen Entfernungen zwischen den Wohnorten der Vorstandsmitglieder wurden Besprechungen im Vorstand teilweise per Telefonkonferenz oder per Skype durchgeführt. Persönliche Begegnungen bleiben auch zukünftig die hauptsächliche Form der Beratungen

2. BAV-Tagung 2014 in Nürnberg

Für den 10. bis 12. Oktober 2014 wurde die 25. BAV-Tagung vorbereitet. Sie findet in der Regiomontanus-Sternwarte Nürnberg Regiomontanusweg 1, 90491 Nürnberg statt. Es sind 8 Vorträge und Diskussionen geplant.

Am 12. Oktober 2014 ab 9 Uhr findet am gleichen Ort die Mitgliederversammlung statt. Einladungen mit der Tagesordnung wurden im BAV Rundbrief 2/2014 bekannt gemacht.

3. Organisation von BAV-Regionaltreffen in Hartha

Am 24. und 25. Mai 2013 wurde das BAV-Regionaltreffen für Veränderlichenbeobachter in der Bruno H.-Bürgel Sternwarte in 04746 Hartha Kreis Döbeln, Töpelstr. 49 organisiert. Es wurden 9 Vorträge gehalten. Am Vorabend fand eine Live-Beobachtung mit dem Remotesystem in Carona in der Gaststätte Flemmingener Hof statt.

Am 23. und 24. Mai 2014 wurde wieder das BAV-Veränderlichenbeobachter-Treffen in Hartha organisiert. Lienhard Pagel führte die Beobachtungsmodalitäten für das BAV-Remote-Teleskop in Carona vor und Franz Agerer zeigte die Funktionsweise seines eigenen Remote-Teleskops. Leider war bei beiden Standorten schlechtes Wetter, eine praktische Beobachtung erfolgte somit nicht. Am 24. Mai wurden 10 Vorträge gehalten.

4. Gewinnung von Mitgliedern und Beobachtern

Im Berichtszeitraum hat sich der Vorstand um Konzepte und Aktivitäten zur Gewinnung von aktiven Beobachtern und neuen Mitgliedern bemüht. Das Thema wird

permanent im Vorstand bearbeitet, auch über den Berichtszeitraum hinaus.

5. Außendarstellung der BAV

Aktivitäten des Vorstandes sind die Redaktion einer einfachen Einführung (Oculum Verlag), die Planung eines BAV-Journals und die Planung einer Internationalen BAV-Tagung 2016 in Hamburg.

Eng mit der Gewinnung von neuen Mitgliedern und Beobachtern ist die Sichtbarkeit der BAV in den Medien verbunden.

Seit Längerem soll die BAV-Website vor allem für Gäste attraktiver gestaltet werden. Dazu gehört ein umfangreicherer Teil mit aktuellen Ereignissen. Ein Redakteur konnte allerdings hierfür bisher nicht gefunden werden. Außerdem soll es für Vorstand und Sektionsleiter einfacher werden, „ihre“ Seite selber zu pflegen. Die Gestaltung soll in den nächsten Monaten erfolgen.

Um jüngere Mitglieder zu gewinnen, wurde eine Facebook-Seite angelegt und ein YouTube-Kanal eingerichtet. Beide Medien sollen das BAV-Forum nicht ersetzen oder in der Bedeutung mindern. Sie sind als zusätzliche Aktivitäten zu betrachten um Jugendliche dort abzuholen, wo sie sich aufhalten.

6. Lichtenknecker Database of the BAV (LkDB)

Die LkDB ist seit 2007 online auf der BAV-Website verfügbar. Sie umfasst mit der aktuellen Revision 5.1. 177.400 Minima von 2.137 Bedeckungsveränderlichen und wird seit 2004 von Frank Walter betreut und ständig erweitert und aktualisiert.

Zum Januar 2013 erfolgte eine komplette Überarbeitung des dazugehörigen (B-R)-Generators durch Wolfgang Grimm. Hier gibt es die Möglichkeit, eigene Ergebnisse zu prüfen und natürlich können je Stern unterschiedliche Elemente genutzt werden.

7. Sektion Exoplaneten

Um die Beobachtung von Exoplaneten zu fördern, wurde im vorhergehenden Berichtszeitraum die BAV-Sektion Exoplaneten gegründet. Ansprechpartner ist Manfred Rätz. Im Berichtszeitraum konnte ein Beobachtungsprogramm noch nicht erstellt werden. Es wurden auch nur wenige Exoplaneten beobachtet. Dieses anspruchsvolle Gebiet steht noch am Anfang der Entwicklung innerhalb der BAV.

8. Sektion Datamining

Auf dem Gebiet Datamining sind einige BAV-Beobachter seit Jahren mit Erfolg tätig. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde die Sektion Datamining gegründet. Klaus Bernhard, einer der aktivsten, konnte als Sektionsleiter gewonnen werden.

9. Datenspeicherung

Das RAID-Festplattensystem mit einer Festplattenkapazität von 8 TB (4 TB zurzeit wegen Spiegelung nutzbar) wurde kontinuierlich für die Speicherung von Bild-Dateien von BAV-Beobachtern genutzt. Die Daten wurden überwiegend durch Versand einer mobilen 500GB Festplatte eingesammelt.

Das System enthält per 13. September 2014 insgesamt 11.336 Verzeichnisse mit

1.239.373 Dateien von 11 Beobachtern (AG, FLG, FR, MZ, PGE, PGL, PS, QU, RAT_RCR ,WS, WTR). Es sind 2.537 GB von 3.772 GB belegt.

Es existiert ein Inhaltsverzeichnis. Bei Bedarf können die Dateien BAV-Beobachtern zum Zwecke der Auswertung zur Verfügung gestellt werden.

10. Betrieb des BAV- Remote Teleskops in Sternwarte Calina in Carona

Auf der BAV-Tagung in Recklinghausen wurde der Vorstand beauftragt, ein robotisches/remote Teleskop einzurichten. Der Vorstand beschloss auf der Vorstandssitzung am 27. November 2010 ein robotisches/remote Teleskop zu planen und aufzubauen. Der Beschluss lautet:

„Die BAV beschließt, ein robotisches Teleskop auf der Nordhalbkugel an einem Ort mit einer deutlich höheren Anzahl von Beobachtungsnächten als in Deutschland zu errichten. Die Öffnung des Teleskops sollte ca. 10“ sein und die Brennweite etwa ein Meter. Für die Realisierung wird ein Zeitraum von 3,5 Jahren angesetzt.

Ziele sind

- die Verbesserung und Komplettierung von Beobachtungsreihen durch Nutzung eines BAV-eigenen Teleskops,
- die Ermöglichung von praktischen Beobachtungen durch Mitglieder, die kein Teleskop oder keine CCD-Kamera besitzen.“

Vorerst wird der Remote-Betrieb angestrebt. 4 Jahre nach dem Beschluss soll eine kurze Bilanz gezogen werden.

Phase 1: Testsystem:

Ziel der ersten Phase war hauptsächlich die Erprobung des Remote-Betriebes per Team-Viewer und der Beurteilung der Wetterbedingungen in Carona.

Das System wurde ab Frühjahr 2012 in Deutschland getestet. Im September 2012 wurde ein Testsystem in Carona in der Südschweiz aufgebaut. Das System bestand aus einem 300/4,5-Spiegelobjektiv, das an eine Canon EOS adaptiert wurde. Als Montierung wurde eine Meade LX55 auf einem Stativ verwendet.

Canon EOS 1100D: Eigentum der BAV

LX55, 300/4,5-Spiegelobjektiv, Sucherkamera: Eigentum Lienhard Pagel

Laptop: Eigentum Universität Rostock

Phase 2: Beobachtungssystem

Das System besteht aus: Boren-Simon-Astrograph (8“Newton mit Focalreducer, f=56 cm f/D=2,8) auf einer LX 80; Astrokamera QHY8L.

Das System wurde im Sommer 2013 in Deutschland (Klockenhagen) getestet. Die Montierung LX80 weist Mängel in der Nachführung auf. Sie wurde 3-mal an den Vertrieb zurückgeschickt. Die Nachführungsmängel wurden nur teilweise behoben. Letztlich wurde eine Preisminderung um 370€ mit dem Verkäufer vereinbart.

LX 80: Eigentum der BAV

Um den Astrographen mit hoher Genauigkeit betreiben zu können, wurde eine Meade

LX850 durch die Universität Rostock angeschafft. Zusätzlich wurde die Canon EOS 1100D mit einem Teleobjektiv und separatem Laptop an das System adaptiert. Zweck dieser kleineren Optik ist die Beobachtung hellerer Veränderlicher. Das System ist damit ein gemeinsames System der Universität Rostock und der BAV geworden.

Das System wurde nach ausgiebigem Test im Herbst 2013 nach Carona gebracht und im November 2013 durch Reiner Hopfer und Lienhard Pagel installiert. Die Erfahrungen zeigen, dass die Montierung sehr gut geeignet ist und das System präzise und praktikabel funktioniert.

Meade LX850: Eigentum der Universität Rostock

Boren-Simon-Astrograph: Eigentum der BAV

Teleobjektiv 13,5/2,8: Eigentum Reiner Hopfer

Zweiter Laptop: Eigentum Reiner Hopfer

Aktivitäten im Berichtszeitraum:

Beobachter bzw. Mitbeobachter: Reiner Hopfer, Jörg Schirmer, Andreas Barchfeld, Tilo Bauer, Wolfgang Quester, Lienhard Pagel

Hauptsächlich wurde das System durch Lienhard Pagel betrieben.

Anzahl der Beobachtungen(Photoserien) in Carona:

2012: 39 (31 Nächte)

2013: 88 (51 Nächte)

2014: 38 (30 Nächte)

Systemtests in Klockenhagen:

LX80 : 24

LX850: 11

Insgesamt Remote Beobachtungen: 165, 35 in Klockenhagen

Anzahl der eingereichten Lichtkurven: 59

Anzahl von Einzelmessungen: 229 (bisher kaum ausgewertet)

Quo vadis – Vorstandsbeschluss am 30.7.2014:

Auf der Mitgliederversammlung sollen die Teilnehmer befragt werden, ob das Instrument mangels Interesse an der Beobachtung verkauft werden soll.

Remote-Aktivitäten von BAV-Mitgliedern:

Eigene Remote-Teleskope werden von folgenden Mitgliedern teils sehr erfolgreich betrieben und aufgebaut:

Josch Hamsch (in Chile)

Anton Paschke (in Carona, ...)

Peter Teichrib (Kap Verde)

Dieter Husar (in Frankreich, OHP)

Franz Agerer (in Zweikirchen)

Alexander Oertlin

11. Efficiency – Sicherung der Effizienz unserer Arbeit

Diese Ziele sind langfristig und von globaler Natur. Es geht grundsätzlich um die Ziele unserer Beobachtungs- und Auswertungstätigkeit im Kontext professioneller Programme und automatischer Teleskope. Als Beispiel soll das Satelliten-Projekt PLATO (Heike Rauer DLR Berlin) mit 34 kleinen Teleskopen genannt werden.

Unsere Beobachtungsmethoden und Auswertungen sollen trotz professioneller Überwachungssysteme möglichst hohen Nutzen bringen und gleichzeitig den Spaß an der Beobachtung erhalten und befördern.

Teil 2 – Bericht des 2. Vorsitzenden Dietmar Bannuscher

Allgemein

Die BAV leistete in den vergangenen zwei Jahren weiterhin gute Arbeit, viele Einzelposten dazu hat Lienhard Pagel bereits in seinem Bericht näher beschrieben. Gleichwohl verlor die BAV aktive Beobachter und auch Mitglieder insgesamt. Im letzten Berichtszeitraum durften wir einige Neumitglieder begrüßen. Diese sind zum Teil bereits als Beobachter aktiv.

Danksagungen

Herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren Ansprechpartnern für bestimmte Sterntypen und den Sektionsleitern für die geleistete Arbeit in den vergangenen zwei Jahren. Einen Teil der Sektions-Aktivitäten bildet der BAV Rundbrief 3-2014 ab, weitere Arbeiten geschehen eher im Hintergrund.

Wir danken ebenso herzlich unserem Webmaster Wolfgang Grimm, der im Verbund mit Thorsten Lange diese Seiten und die Lichtenknecker-Database in Absprache mit Frank Walter immer technisch und inhaltlich auf dem neusten Stand bringt. Eine mögliche Neugestaltung der Website ist im Gespräch, so dass sich in Zukunft die Attraktivität der Seite noch verbessert und die Arbeit auf weitere Schultern verteilt werden kann.

Die BAV-Bibliothek wird weiterhin von Werner Braune in bewährter Weise gehegt und gepflegt, seine regelmäßigen Berichte darüber finden sich im BAV Rundbrief. Wir danken Werner Braune, der neben anderen BAV-Beschäftigungen die Bibliothek in seinem Haus betreut.

BAV Rundbrief

Für den Berichtszeitraum 2012-2014 ergaben sich 542 Seiten BAV Rundbrief. Ab Heft 2-2013 werden auf Wunsch des Druckers nicht mehr 76 (+ 4 Umschlagseiten) sondern noch 68 Seiten Inhalt (+ 4 Umschlagseiten) vorgesehen. Diese Reduzierung hatte keine negativen Folgen, ganz selten verschoben wir wegen Platzmangels einen Artikel in den folgenden Rundbrief. Eine weitere Neuerung ab Rundbrief 1-2013 betrifft den Umschlag, er ist genau wie die Rückseite etwas dicker und farbig. Trotz vorheriger Bedenken ließ sich diese Variante realisieren, siehe auch den betreffenden Abschnitt im Bericht der Geschäftsführung. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Autoren, die unseren Alltag immer wieder mit ihren schönen und interessanten Beiträgen beleben.

Anfragen an die Zentrale

Diese Anfragen betrafen hauptsächlich Bestellungen unserer BAV Einführung sowie Anfragen wegen Mitgliedschaften. Ebenso gab es hin und wieder Adressenänderungen unserer Mitglieder und Meldungen über Teilnahme an Treffen und Tagungen.

Weitere Aufgaben

Das Projekt eines Veränderlichen-Buches mit dem Oculum-Verlag neigt sich seinem Ende entgegen. Wenn alles gelingt, veröffentlicht der Verlag das Buch in der zweiten Jahreshälfte 2015. Mehrere BAVer sind in diesem Buch als Autoren vertreten. Wir hoffen damit einerseits möglichen Veränderlichenbeobachtern den Einstieg deutlich zu erleichtern sowie den Bekanntheitsgrad der BAV zu steigern.

Die persönliche Ansprache an die Mitglieder („Mitgliederbetreuung“) kam in den letzten zwei Jahren viel zu kurz. Ich hoffe, ab 2015 wieder vermehrt auf die einzelnen BAVer zugehen zu können.

Zusammenarbeit mit der VdS

Diese Zusammenarbeit zeigt sich vor allem in Artikeln zu Veränderlichen im „Journal für Astronomie“ der VdS und erreicht somit über 4000 Amateurastronomen im deutschsprachigen Raum. Die BAV ist auch die Fachgruppe „Veränderliche“ der VdS, hier gab es aber eigentlich keine Anfragen. Allerdings werden auch immer wieder neue VdS-Mitglieder mit der Interessensangabe „Veränderliche Sterne“ von uns angesprochen. Wir erhalten diese Info über die Geschäftsstelle der VdS.

Teil 3 - Bericht des Geschäftsführers Joachim Hübscher

Abschnitt 1 - Die Beobachtungsaktivität

Beobachtungsziele

Der Schwerpunkt der Beobachtung lag bisher auf der Periodenüberwachung Veränderlicher, also der Bestimmung der Zeitpunkte der Maxima und Minima. Die Beobachtungen und weiteren Bearbeitungen sind aber vielfältiger geworden, sie umfassen im Wesentlichen

- * Einzelschätzungen und -messungen (Einzelhelligkeiten)
- * Periodenüberwachung (Maxima und Minima)
- * Die Entdeckung von Veränderlichen und ihre Klassifizierung
- * Minima von Exoplaneten
- * Arbeiten über einzelne Sterne (Monografien)
- * Kampagnen

Die Anzahl der Einzelhelligkeiten ist gegenüber früheren Jahren erheblich zurückgegangen. Das liegt daran, dass sehr Aktive altersbedingt nicht mehr beobachten und außerdem die visuelle Beobachtung an Bedeutung verloren hat. Die Anzahl der Einzelhelligkeiten scheint sich auf dem derzeitigen Niveau zu stabilisieren.

Die Anzahl der Maxima und Minima hat einen sehr großen Umfang erreicht. Das kommt vor allem durch tolle Lösungen einzelner Beobachter für automatisierte Fernrohrsteuerung und Beobachtungsauswertung. Hier sind weitere Steigerungen zu erwarten.

Leider hat die Beobachtung von Mirasternen und Halb- und Unregelmäßigen in den letzten Jahren erheblich abgenommen. Lediglich 10% der eingesandten Maxima und Minima betreffen diese Sterntypen. Meistens wird hier visuell beobachtet.

Die visuelle Beobachtung insgesamt hat ebenfalls nur noch einen Anteil von rund 10%.

Die große Zahl der Entdeckungen kommt vor allem durch den Einsatz von Datamining zustande. Aber es werden auch viele Veränderliche quasi als Beifang beim Beobachten mit CCD-Technik gefunden. Bemerkenswert ist, dass anschließend fast immer versucht wird, auch eine Klassifizierung der Veränderlichen durchzuführen. Die Anzahl der entdeckten Veränderlichen durch BAVer dürfte bei mehr als 2.000 liegen.

Exoplaneten sind ein sehr junges Arbeitsfeld der BAV, das sich in den nächsten Jahren stärker entwickeln könnte.

Monografien entstehen meistens aus eigenen Beobachtungen mit anschließender Literaturrecherche und Analyse. Viele Beispiele finden sich in fast allen Heften des BAV Rundbriefs und in den BAV Mitteilungen.

Kampagnen sind immer ein Anreiz auch für Beginner, mitzumachen. Daher sind sie von großer Bedeutung für uns. Bei der Nova V339 Del machten immerhin 14 Beobachter mit und erzielten 623 Einzelhelligkeiten.

Das sind die Zahlen im Einzelnen:

	2011	2012	2013	2014*
Einzelhelligkeiten	20.000	13.000	14.000	11.000
Maxima und Minima	2.515	1.895	1.736	2.272
Entdeckungen	154	590	560	8
Exoplaneten	0	2	3	0
Monografien	--	--	18	7
Kampagnen		AZ Cas	28 Tau	V339 Del

* := Stand Ende August 2014

Unsere Beobachter

Der Beobachtungsaktivitäten der BAVer sind großartig. Leider hat sich die Zahl unserer aktiven Beobachter erheblich reduziert:

	2011	2012	2013	2014*
Beobachter	55	49	40	33

Seit Längerem haben wir kaum neue Mitglieder aufgenommen, die beobachten. Außerdem stammen mehr als 70 % der Maxima und Minima von zwei Aktiven und mehr als 75% der Maxima und Minima von Beobachtern, die über 70 Jahre alt sind. Auf dieser BAV-Tagung haben wir mit unseren Sektionsleitern darüber beraten, wie

wir neue Beobachter gewinnen können. Das wird eine Aufgabe mit höchster Priorität für die nächsten Jahre.

BAV-Standardauswertungsprogramm

Ein solches Programm ist dringend erforderlich und wird hoffentlich in den nächsten zwei Jahren von einem unserer Mitglieder programmiert und bereit gestellt. Leider scheiterten die bisherigen Ansätze.

Die BAV-Datensammlungen

Sie haben folgenden Umfang:

* CCD-Bilder	1.240.000	Bilder
* Einzelhelligkeiten	1.122.500	Schätzungen und messungen
* Lichtkurvenblätter	53.500	
* MiniMax-Daten	55.500	veröffentlichte Maxima und Minima
* Lichtenknecker Database of the BAV	177.400	Datensätze von 2.137 Sternen

BAV Mitteilungen und weitere Veröffentlichungen

Die Beobachtungen werden in der seit 1950 bestehenden Reihe „BAV Mitteilungen“ publiziert. Inzwischen liegen seitdem 234 BAV Mitteilungen vor.

Die BAV Mitteilungen erscheinen vor allem in den elektronischen Zeitschriften IBVS und OEJV, einige im Selbstverlag. Im Berichtszeitraum erschienen die BAV Mitteilungen Nr. 226 bis 235.

Von allen Mitgliedern, denen die BAV mehr bedeutet, als eine bloße Vereinsmitgliedschaft, erwarten wir, dass unter dem Namen BAV publiziert wird.

In letzter Zeit werden Entdeckungen verstärkt auch in anderen Journalen publiziert, so im PZP dem Supplement von Peremennye Zvezdy. Nicht immer besteht dann die Möglichkeit, eine BAV Mitteilungen Nummer im Kopf der Veröffentlichung einzutragen. Das ist bedauerlich. Der Autor sollte deshalb den Hinweis auf die BAV hinter seinem Namen eintragen.

Während die BAV Mitteilungen allen Mitgliedern zusammen mit dem BAV Rundbrief zugesandt werden, erfolgt bei diesen Publikationen lediglich ein Hinweis in den BAV Rundbriefen (im Abschnitt „Aus den Sektion“). Ferner sind sie auf der BAV-Website (im Menüpunkt „Veröffentlichungen der BAV“) komplett zusammengestellt.

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014*</u>
BAV Mitteilungen	8	8	6	1
davon erschienen in				
IBVS	2	3	3	
OEJV	3	4	2	1
Selbstverlag	3	1	1	
ferner				
IBVS Discoveries	3	6		
PZP	1	2	2	1
VSOB			1	1

Ephemeriden

Für die Jahre 2013 und 2014 wurde wieder das BAV Circular herausgegeben. Es umfasste jedes Jahr zwei Hefte.

Es gibt aber weitere Ephemeriden, die wichtig sind. Frank Walter stellt monatlich Beobachtungsaufrufe für Bedeckungsveränderliche mit Angabe von Vorhersagen auf die BAV-Website. Werner Braune erstellt regelmäßig die Monatsvorhersagen für helle Veränderliche, vor allem für Beginner, die hier erscheinen und zusammengefasst im BAV-Rundbrief.

Abschnitt 2 - Die Geschäftsführung

Es wird hiermit der Geschäftsbericht für den Zeitraum vom 28. Juli 2012 bis zum 29. August 2014 vorgelegt.

Finanzen – Gesamtübersicht

<u>Bestände am 29.07.2012</u>	€	<u>Bestände am 29.08.2014</u>	€
Kasse	67,89	Kasse	51,38
Postbank	4.148,26	Postbank	3.023,02
Sparbuch	8.621,42	Sparbücher	8.770,77
Portobestand	103,55	Portobestand	50,56
<u>Summe</u>	<u>12.941,12</u>	<u>Summe</u>	<u>11.895,73</u>

Einnahmen

Beiträge	8.199,70
Zuwendungen	1.090,50
Verkauf von Arbeitsmitteln	658,35
BAV-Tagung Gebühr	300,00
Zinsen Sparbücher	149,35
Sonstiges	25,00
<u>Summe</u>	<u>10.422,90</u>

Ausgaben

Druckkosten	4.778,78
Versandkosten	2.320,08
Internet und Verwaltung	1340,02
BAV-Tagungen u. Seminare	231,97
Remote-Teleskop, Montierung	2.744,45
Sonstiges	0,00
<u>Summe</u>	<u>11.415,30</u>

Finanzsituation

Die finanzielle Situation der BAV ist zufrieden stellend. Neben der Buchhaltung und der Mitgliederverwaltung sind steuer- und vereinsrechtliche Themen relevant.

Das Zahlenwerk für den Berichtszeitraum im Detail

Mitgliedsbeiträge

Das Zahlungsverhalten der BAV-Mitglieder ist weiterhin gut. Es wurde kein Mitglied mangels Beitragszahlung aus der BAV ausgeschlossen. Für 2013 wurde lediglich ein Betrag erst vor Kurzem bezahlt.

Lastschriftinzug

2014 nahmen 115 Mitglieder teil.

Zuwendungen (Spenden)

Das Zuwendungsaufkommen ist in den letzten beiden Jahren weiter zurück gegangen. Für die Jahre 2012 und 2013 wurden insgesamt vier Bescheinigungen für das Finanzamt ausgestellt.

Rechnungen und offene Posten

Es wurden 12 Rechnungen erstellt und alle bezahlt.

Geldanlage

Die BAV besitzt zwei Sparbücher der Berliner Sparkasse, die Zinsen auf Einlagen sind kleiner als 1%.

BAV-Mitglieder

Die Anzahl der BAV-Mitglieder sank geringfügig von 200 auf 198 Mitglieder.

Inventar

Für das Remote-Teleskop der BAV in Carona wurden ein Astrograph (BS8ED Borensimon 8") und eine Montierung (LX80 von Meade) angeschafft und dort installiert.

Nach etlichen Jahren freuen wir uns, dass eines unserer Mitglieder Interesse hat, das C8 für die Beobachtung auszuleihen. Matthias Schubert nutzt es zurzeit.

BAV Rundbrief ab 2013

Der BAV Rundbrief hat seit Beginn 2013 eine farbige Titel- und Rückseite. Außerdem ist der rechte Rand glatt geschnitten. Die Mehrkosten betragen für 4 Ausgaben pro Jahr insgesamt 150€, das sind 75 ct pro Mitglied.

Auf der Mitgliederversammlung 2012 waren wir von Mehrkosten pro Mitglied in Höhe von 3 bis 4€ ausgegangen und das wurde von den Mitgliedern abgelehnt.

BAV-Materialien

Lediglich BAV Einführungen und das BAV-Informationspaket werden nachgefragt. Die Werbung sollte wieder intensiviert werden. Der Bestand an BAV Einführungen beträgt noch 63 Stück.

Planung für Notfälle

Es wurde im Sommer 2013 ein Plan erarbeitet, wie die Geschäftsführung vom ersten oder zweiten Vorsitzenden fortgeführt werden kann, wenn der Geschäftsführer diese Tätigkeiten nicht mehr wahrnehmen kann. Wichtig war vor allem, weitere Berechtigungen für das MobileTAN-Verfahren zu schaffen und einen Wissenstransfer, wie die Geschäfte tatsächlich vom GF erledigt werden.

Rechtsthemen

Das Finanzamt für Körperschaften hat uns kurz vor der BAV-Mitgliederversammlung weitere Auflagen erteilt, welche Anforderungen die Satzung zukünftig erfüllen muss, um die Gemeinnützigkeit zu erhalten. Die dafür notwendigen Anpassungen betreffen Ziel und Zweck der BAV (§2 Ziffer 4) und die Auflösung des Vereins (§8 Ziffer 2). Bis zum 31.12. 2015 ist die entsprechend geänderte Satzung dem Vereinsregister vorzulegen und einzutragen. Der Vorstand wird den Mitgliedern die geplanten Änderungen satzungsgemäß zur Abstimmung vorschlagen. Das soll auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung anlässlich des Hartha-Treffens erfolgen.

Finanzielle Risiken

Lienhard betreut das Remote Teleskop in Carona, ohne der BAV die Kosten für die Wartung und die Reisen in Rechnung zu stellen. Das ist sehr großzügig. Das Risiko besteht darin, dass die BAV diese Kosten aus dem Beitragsaufkommen nicht aufbringen könnte.

Finanzielle Planungen

Es gibt keine Planungen für größere Anschaffungen.

Die Umstellung auf das SEPA-Basislastschriftverfahren

Zu Beginn des Jahres 2014 wurde der Lastschrifteinzug auf die neuen SEPA-Regelungen umgestellt. Das SEPA-Verfahren ermöglicht den Einzug von Forderungen innerhalb der EU zzgl. einiger weiterer Länder, wie z.B. der Schweiz, anstelle von Kontonummer und BLZ werden IBAN und BIC verwendet, es gibt andere Bedingungen für Widerruf und Erstattung von Zahlungen.

Voraussetzungen und Aktivitäten für die Zulassung zum SEPA-Lastschriftverfahren

1. Die Erteilung einer Gläubiger-Identifikationsnummer (Creditor Identifier) durch die Deutsche Bundesbank: **DE88BAV00000110808**.
2. Die Vereinbarung mit der Postbank über die Teilnahme der BAV am SEPA-Lastschrifteinzug
3. Der Datenaustausch mit der Postbank unter Einsatz von HBCI/FinTS (Homebanking Computer Interface / Financial Transaction Services).
4. Die Lizenzierung einer Finanzsoftware, die HBCI/FinTS unterstützt, die Entscheidung fiel für die Software StarMoney.
5. Die Umstellung aller Kontonummern und BLZ auf IBAN und BIC, Star Money 9.0 bot eine Konvertierungshilfe, es wurde nur wenig nachgearbeitet.
6. Die Einführung einer Mandatsreferenz für jeden Teilnehmer, Die BAV-Mitgliederdatei, Stand September 2013, wurde nach dem Eintrittsdatum geordnet und eine BAV-Mitgliedsnummer in der Form „M0nnn“ vergeben. Das ist gleichzeitig die Mandatsreferenz.
7. Die Einführung eines neuen Formulars, das SEPA-Kombimandat, Der neue BAV-Aufnahmeantrag und das Mandat sind auf der Website zu finden.
8. Die Mitteilung an die Mitglieder, mit der vor dem ersten SEPA-Basislastschrifteinzug vom Wechsel des Verfahrens unterrichtet wird, wurde vorgenommen.
9. Der erste SEPA-Lastschrifteinzug erfolgte am 26.02.2014.